

Städtebauförderung in Bayern

Stammbach

Bund-Länder-Programm Stadtumbau West

Wichtige Daten

Marktgemeinde Stammbach
2.407 Einwohner (2010)
Landkreis Hof
Ländlicher Raum

Bevölkerungsentwicklung

1994 - 2009: - 12,12 %
2004 - 2009: - 7,65 %

Beschäftigungsentwicklung

1994 - 2009: - 23,40 %
2004 - 2009: - 1,24 %

Städtebauliche Untersuchungen im Kernbereich von Stammbach

- Vorbereitende Untersuchung zur Städtebauförderung im Jahr 2003
- Ergänzende Vorbereitende Untersuchung im Jahr 2008
- Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISK) im Jahr 2006 Büro ghswArchitekten, Hof

Partner und Akteure

Diakonie Hochfranken, Hof

Städtebauförderung

Bund-Länder-Programm
Stadtumbau West seit 2007

Ansprechpartner:

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 34, Städtebau



Neugestaltung Talstraße



Weissensteinstraße - Engstellenbeseitigung



1. Preis Wettbewerb „Oberer Markt“



Lebensmittelpunkt und Umfeld

Ausgangssituation

Aufgrund der wirtschaftlichen und demographischen Entwicklungen ist im Markt Stammbach ein erheblicher Beschäftigungsverlust und Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Auch im eigentlichen Ortskern sind mehrere Gebäudeleerstände und werden Gebäude nur noch von ein bis zwei z.T. älteren Personen bewohnt. Die Marktgemeinde Stammbach ist im Rahmen von der Diakonie Hochfranken als einer von fünf Standorten im Landkreis für einen sog. „Lebensmittelpunkt“ aufgrund seiner zentralen Lage in Stammbach und seiner guten Erreichbarkeit ausgewählt. Die Gemeinde wurde zum Jahresende Eigentümerin des Marktes.

Bisherige Projekte

- Kommunales Fassadenprogramm mit Gestaltungsfibel
- Wettbewerb Neugestaltung „Oberer Markt“
- Engstellenbeseitigung Weissensteinstraße
- Neugestaltung Talstraße - Ehemaliger Walzenschuppen
- Lebensmittelpunkt - Neugestaltung Ortseingang am Perlenbach

Ziele

- Schrittweise Umsetzung der im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept nach § 171 b BauGB aufgezeigten Maßnahmen im öffentlichen und privaten Bereich. Stärkung des Ortskerns durch Sanierung und Umnutzung leerstehender Gebäude sowie Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum